

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0318/12/29 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0318/12	21.11.2012

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Gremium Finanz- und Grundstücksausschuss Stadtrat	Sitzungstermin 23.11.2012 10.12.2012

Kurztitel Haushaltsplan 2013 -Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit für Radfahrer

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für bauliche und infrastrukturelle Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Radverkehr im Haushaltsplan insgesamt 125 T€ einzustellen.

Begründung:

Das Fahren mit dem Fahrrad erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nicht nur kurze Strecken werden mit dem Fahrrad bewältigt, einige verzichten sogar komplett auf ein Auto und legen den Weg ins Büro unter Benutzung des Fahrrads kombiniert mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurück. Dieser durchaus positive, umweltschonende Trend ist aber auch Ursache für einen anderen Trend, der wesentlich unerfreulicher ist, nämlich die Zunahme von schweren Unfällen von Radfahrern. Häufig kann man im Lokalteil der örtlichen Zeitung von neuen Fahrradunfällen lesen, die nicht selten tödlich enden.

Neben den von „Kamikaze-Radlern“ mehr oder weniger selbst (mit-) verschuldeten Unfällen wegen fehlender Beleuchtung, Missachtung roter Ampeln und Nutzung von Radwegen in der falschen Richtung gibt es drei Hauptursachen für Unfälle mit Radfahrern, die durch infrastrukturelle und verkehrsbehördliche Maßnahmen im Stadtverkehr angegangen werden müssen:

- **Abbiegende Autos:**
Beim Einbiegen in Seitenstraßen, die ein Radweg kreuzt, nehmen Rechtsabbieger Radler oft zu spät wahr. Hier sind an vielen Kreuzungen Maßnahmen erforderlich.
- **Rücksichtslose Autofahrer:**
Der Sicherheitsabstand von anderthalb Metern zu Fahrradfahrern wird im Gedränge des Berufsverkehrs von Autofahrern gerne ignoriert. Hier sind Sicherheitsstreifen und Radspuren an vielen Stellen eine wertvolle Hilfe.

- Unklare Verkehrsführung:
Unsicherheit führt zu Fahrfehlern. Gefahrenherde sind zum Beispiel plötzlich endende Radwege oder fehlende Linksabbiegerspuren für Radfahrer auf großen Kreuzungen.

Die Stadt muss auf die steigenden Unfallzahlen ebenso reagieren wie die Polizei und der ADFC mit den gemeinsamen Kontrollaktionen.

Wolfgang Wähnelt
Fraktionsvorsitzender